

Ein "rühmlichst ausgezeichnete Teutscher" - der russische Generalfeldmarschall Michael Andreas Fürst Barclay de Tolly (1761-1818)

Der militärische Dokumentennachlass eines der wichtigsten Befehlshaber der antinapoleonischen Koalition im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr Dresden

Der Nachlass von Barclay de Tolly aus dem Besitz der Familie von Schroeder

1. Inhalt
2. Überlieferung
3. Quellenwert und Themen einer Kabinettsausstellung
4. Beispiele aus dem Nachlass
5. Das Ausstellungsprojekt – Planungsstand Sommer 2023
6. Barclays Platz in der Geschichte

1. Inhalt

Der Nachlass:

Illustriertes Manuskript einer Geschichte der Feldzüge 1813 und 1814 in Deutschland und Frankreich

Militärisches, administratives Schrifttum, primär 1811-1814:

Meldungen an den Zaren und Briefverkehr mit Vertretern alliierter Mächte (z.B. Hardenberg)

Briefverkehr mit russischen und alliierten Befehlshabern und Emissären (darunter Fürst Schwarzenberg, Graf Schuwalow)

Briefverkehr mit dem französischen Oberkommando (mit Marschall Berthier, Fürst von Neuchâtel)

Agentenberichte aus Paris 1811-Anfang 1812

Abgefangene gegnerische Depeschen (z.B. aus der belagerten Festung Danzig oder aus dem französischen Artilleriepark in Hannover, 1813)

Verleihurkunden, Glückwunschadressen und Dankesbriefe an Barclay de Tolly, u.a. von Alexander I., der Zarenmutter, der Zarin oder dem Herzog von Wellington

Korrespondenz des Nachlass-Eigentümers Dr. Johann Karl von Schroeder (1923-1998), insbesondere mit dem Barclay-Biographen Michael Josselson (1908-1978).

2. Überlieferung

Die Papiere, die meine Tante Natalie v. Weymarn über Krieg und Brand von Dresden retten konnte und mir übergeben hat, waren von ihrem Vater nachgelassen. Ich habe sie sorgfältig durchgesehen und alles, was auf Barclay Bezug zu haben schien, nach und nach nach Münster geschafft; alles war mir bisher nicht möglich, doch glaube ich sicher, daß der Rest sich nur auf Tante Natalies Vater bezieht, also für Sie nicht von Interesse ist.

Aus der Korrespondenz
Johann Karl von Schroeders /
MHM

Der Weg des Nachlasses
führte mit Alexander Magnus
Friedrich von Barclay de
Tolly-Weymarn (1825-1905)
zuerst nach Dresden
und 1945 nach Münster.

Der private
Schriftverkehr Barclays
gelangte
In die Schweiz.

Dr. Johann Karl v. Schroeder
44 Münster/Westf.
Malkottenweg 7

zZt. 1 Berlin 33, den 28.1.1973

Herrn
Michael Josselson
20, Plateau de Champel
CH 1206 G e n e f, Schweiz

Sehr geehrter, lieber Herr Josselson,
seit dem 28.11.1972 habe ich noch nichts wieder von mir hören lassen, während ich von Ihnen mittlerweile drei Briefe: vom 14. und 20.12.1972 und vom 18.1.1973, erhielt. Bitte fassen Sie mein Schweigen nicht als Zeichen mangelnder Anteilnahme auf! Im Gegenteil, mit größtem Interesse begleite ich Sie beständig bei Ihrer Arbeit!

Zunächst möchte ich Ihnen - wenn auch sehr verspätet - ein gutes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen, daß Ihre Arbeiten gute Fortschritte machen und auch die gebührende Anerkennung und Würdigung finden.

Es hat mich gefreut, daß Ihnen der Band mit Wolszogens Memoiren so willkommen und nützlich war. -Eben- dem, was Sie über die beiden Inhalte festgestellt haben, ist es natürlich ganz klar, daß Hillner sich geirrt hat.

Den Brief von Professor Gerhard und Ihre Notiz hiernu habe ich mit großem Interesse gelesen. Es erscheint mir einleuchtend, daß in Niebuhrs schriftlichem Nachlaß eine schriftliche Notiz nicht zu erwarten ist. Das würde aber natürlich gleichwohl nicht gegen die Richtigkeit der Überlieferung sprechen. - Bezüglich Bernhards "Toll" habe ich das Gefühl, daß Bernhards ein Engagement für seinen Helden diesen etwas aufwertet und andere Gestalten demgegenüber etwas abwertet. Durch Bernhards ausgezeichnete Darstellungsweise gewinnt dessen Darstellung noch zusätzlich an Überzeugungskraft.

Über den Verbleib von Barclays Tagebuchaufzeichnungen aus dem Jahre 1805 weiß ich nichts. Ich vermute sie in einem russischen Archiv. Der schriftliche Nachlaß ging offenbar überwiegend an die Campenhausens. Wäre dieses Tagebuch dabeigewesen, so wäre es wohl noch heute dort. Die Campenhausenschen Papiere scheinen doch überwiegend privater Natur. Nach Barclays Tode könnten die antlichen und halb-antlichen Schriftstücke aus seinem Nachlaß sehr wohl nach Petersburg gefordert worden sein (Geheimhaltung!). Die wenigen antlichen oder halbantlichen Papiere in meinem Besitz (Verluste sind hier, seit Weymarn sein Buch schrieb, nicht ohne weiteres anzunehmen) können vereventlich zurückgebliebene Stücke sein. -Leider sind Weymarns Quellennagen sehr mangelhaft. Das mag aber rühren, daß er wohl zunächst für eine populäre Zeitschrift geschrieben hatte!

Dr. Johann Karl v. Schroeder
44 Münster/Westf.
Malkottenweg 7

zZt. 1 Berlin 33, den 10.3.73

Herrn
Michael Josselson
20, Plateau de Champel
CH 1206 G e n e f, Schweiz

Sehr geehrter, lieber Herr Josselson!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 20.2. mit den vielen schönen Briefmarken aus aller Welt!

Das Fürstlich Barclay'sche Wappen aus dem Klingspor habe ich gleich in der Fotowerkstatt unseres Archivs in Auftrag gegeben, es wird allerdings etwas dauern. Ich habe bestellt: ein Farbnegativ 9/12cm + je ein Positiv schwarz/weiß und farbig; ferner ein Farbdia positiv 9/12 - für den Fall, daß Sie eine farbige Wiedergabe des Wappens in Druck wünschen, so geht das nicht nach einem Positiv, sondern nur nach einem Dia. Die Kosten übernehme ich gern.

Vor einigen Tagen konnte ich hier eine mir bisher unbekannte Medaille auf Barclay käuflich erwerben: Vs. Kopf in Profil, Rs. Stamm-Wappen Barclay vor Fürstentum mit Fürstenhut, Silber, 28,5 mm ø, geschaffen von Loos. Wissen Sie, ob es noch weitere Medaillen auf Barclay gibt?

Die Papiere, die meine Tante Natalie v. Weymarn über Krieg und Brand von Dresden retten konnte und mir übergeben hat, waren von ihrem Vater nachgelassen. Ich habe sie sorgfältig durchgesehen und alles, was auf Barclay Bezug zu haben schien, nach und nach nach Münster geschafft; alles war mir bisher nicht möglich, doch glaube ich sicher, daß der Rest sich nur auf Tante Natalies Vater bezieht, also für Sie nicht von Interesse ist.

Mit herzlichen Grüßen bin ich

JK von Schroeder

3. Quellenwert und Themen einer Kabinettsausstellung

Der militärhistorische Quellenwert des Barclay-Nachlasses im MHM:

Zeugnisse eines Aufstiegs aus einfachen gesellschaftlichen Verhältnissen vom Korporal zum Generalfeldmarschall und Fürsten.

Dokumente aus der Phase der Napoleonischen Kriege, in der die französische Hegemonie über Mitteleuropa beendet wurde.

Perspektivverschiebung von der in Deutschland geläufigen, preußisch geprägten Wahrnehmung der „Befreiungskriege“ auf eine russische Rezeption

Erinnerung an einen 1813-1814 entscheidenden militärischen Befehlshaber der Koalition gegen das Napoleonische Empire, der außerhalb Russlands vollkommen in Vergessenheit geraten ist

Einblicke in Generalstabsarbeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts

Die Verbindung des Nachlasseigentümers J.K. von Schroeder mit dem Barclay-Biographen M. Josselson und ihren Bezügen zur Geschichte der Baltendeutschen in Russland.

4. Beispiele aus dem Nachlass

Schreiben des Zaren Alexander I. an Barclay MHM

до твоей поре, пока не видишь тяжело ранено
в правую руку, обранчивши на себя Наше
внимание и Милость, во избежание оных —
Мои Всемилостивейше пожаловали
вас Кавалером Ордена Нашего Свя-
того равноапостольного Князя Владимир-
ра Великого креста второй степени, ко-
го знаки при себе препроводили, повеле-
вас же вам возложить на себя и носить
по установлению. Достоверно Мои впро-
тедь что вы покуда не ссорились Нашей
облагодетель, почитается продолжаться оных
Самой Самой удостоившись Монарха
Нашего благоволения.

Александр I

В. Тараканович
8-го Авг. 1807.

Барклаю
в Берлине

Barclay bewährt sich im Feldzug von 1807. In der Schlacht bei Eylau wird er schwer an der rechten Hand verwundet. Der Zar lässt ihn durch seinen Leibarzt behandeln.

Dank der Aufmerksamkeit des Zaren wird Barclay ab 1807 mit hohen Kommandos betraut, findet aber niemals Eingang in Hofkreise.

1812 - Barclay rettet Russland

A une séance extraordinaire du Sénat qui a eu lieu
avant hier l'organisation d'une nouvelle garde nationale
a été décidée sous la dénomination de Boèmes Nationaux
Elle consistera en 100 cohortes chacune composée
de 908 hommes, non compris les officiers. Les départe-
ments maritimes n'en fourniront point, étant
uniquement destinés à fournir des hommes pour
la marine. Il sera donné la plus grande publi-
cité au jugement des Boèmes des bureaux de la
Guerre en rapport avec M. de Cherbourg, toutes les
pièces relatives à ce projet seront imprimées. S. M.
le Roi de Westphalie arrive aujourd'hui à Paris.
Le départ de S. M. l'Empereur doit avoir lieu,
à ce qu'on presume, vers la fin de ce mois, en
absence de S. M. le Roi, la Majesté l'Impératrice,
et le Roi de Rome, habitent à ce qu'on croit
le château de St. Cloud. Il parait certain que
S. M. le Duc de Bourbon accompagnera S. M. l'Em-
pereur.

B.

Paris 25 Mars

N. 64.

Les troupes Boèmes venant d'Espagne, vont
quitter Paris dans ce moment-ci. Le départ de S. M.
l'Empereur n'est pas encore fixé, mais on le

croit prochain on assure que S. M. le Pape de
Benevent & Mgr. l'Archevêque de Malines,
l'abbé de Pradt accompagneront l'Empereur.
S. M. le Roi de Westphalie a quitté Paris avant
hier, Elle accompagnera en personne ses troupes
ayant pour son Lieutenant le Marschal Duc
de Reggio Oudinot.

Bericht Nr. 64 vom
27. März 1812:

„Die aus Spanien kommenden
polnischen Truppen passieren
genau in diesen Momenten Paris.
Die Abreise des Kaisers steht noch
nicht fest, doch nimmt man an, dass
sie in nächster Zeit erfolgen wird,
in Begleitung seiner Hoheit des
Fürsten von Benevent [Talleyrand]
und des Monsignore Abbé de Pradt,
Erzbischof von Malines. Seine
Majestät der König von Westphalen
[Jérôme Napoléon] hat Paris vor-
gestern verlassen. Er wird seine
Truppen persönlich führen, mit
Marschall Herzog von Reggio
Oudinot an seiner Seite.“

„Napoléon doit périr, c'est vrai“ – Die Feldzüge von 1813 und 1814

Durch den französischen Generalstabschef Marschall Alexandre Berthier,
Fürst von Neuchâtel am 4. Juni/23. Mai 1813
gegengezeichnete Ausfertigung des Waffenstillstands
von Pläswitz zwischen den vereinigten russisch-preußischen Armeen und
der französischen Deutschland-Armee.

Ces commissaires auront dix heures pour le tout et quatre heures
à fin d'expédier les officiers et les ordres qui doivent être
envoyés en vertu du présent armistice

fait et arrêté le présent acte en deux articles, et en
double expédition, l'un pour moi, et un qui demeurera

Le Comte de Schouvaloff.
de Pleiss.

Udskaito d'Alexandre

Vu et Ratifié par ordre de
L'Empereur & Roi

Le 24 Juin = 1813
23 mai

Le Prince Vice-comte de France
Major général de la grande
Armée -

Alexandre

„...l'affaire concernant le corps du major de Lützwow...“ – Briefverkehr zwischen Barclay und dem französischen Generalstabschef Berthier über die Waffenstillstandsverletzung und folgende Zerspaltung des Königlich Preußischen Freikorps durch französische und württembergische Kavallerie bei Kitzen.

11. 55. *St 12*
 Reichembach le 21. Juin 1813
 Mon Prince

Après m'être pluôt à l'lettre que
 V. M. de Lützwow m'a fait l'honneur de m'écrire
 en date du 23. Juin, n'ayant obtenu
 de renseignements suffisants sur la légitimité
 d'affaire qu'en fait de contenu principal, je
 m'en suis vu engagé à différer une ma
 réponse.

Je suis très surpris que le procédé affec-
 tuellement inexpliquable tout-à-long du Major
 de Lützwow à l'égard de V. M. l'Empereur
 contredise aux intentions de V. M. l'Empereur
 des Français ainsi qu'à celles de V. M. de Lützwow
 et je ne parle en aucune façon par
 là que toutes les circonstances en sont
 connus au quartier général français, mais
 n'obtenant d'el rien de plus satisfaisant
 que nous sommes en état d'attendre.

C'est pourquoi je propose à V. M. de Lützwow
 de donner respect et d'autre dit
 Compagnons par occasion en présence
 de V. M. de Lützwow, l'affaire concernant le
 corps du Major de Lützwow, et d'attendre
 maintenant, s'obtenant d'el rien de plus satisfaisant.

Je prie V. M. de Lützwow d'agréer l'assurance
 de mon respect et de ma haute estime.

St 11
 Dresden le 23 Juin 1813

Monsieur le Général Barclay de Tolly, je me suis pluôt à avoir
 l'honneur de porter à votre connaissance la conduite du Major
 de Lützwow et les événements aux quels elle a donné lieu. Ce
 Major chef d'un corps de partisans a été prévenu le 7 de
 l'armistice, la copie lui a été portée par un officier d'état-major ;
 il en a eu connaissance par la traduction en allemand que le
 Duc de Weimar en a fait faire et qu'il a fait imprimer,
 plaquer et répandre à profusion. Le Major de Lützwow a fait
 dire à l'officier d'état-major qui lui portait la copie de l'armistice
 qu'il ne renouvellerait pas l'armistice ; on lui a fait observer que
 le 12, il devait avoir repris V. M. et qu'en conséquence il n'y avait
 pas de temps à perdre : il s'est déclaré qu'il était corps franc.

Depuis le 7. jusqu'au 18., M. le Major Lützwow a continué
 les hostilités : il a arrêté les malles de Bavière et de Prusse : il
 a levé des contributions, comme 18. pruss. Verbanu le constatent ;
 il a arrêté les individus tant civils que militaires rencontrés
 sur la route ; il a continué à arrêter les journaux du pays
 et les étudiants des Universités : La attaque des détachements
 près des courriers venant d'Altenbourg et d'Italie et en fait

St 10
 Ordre du Jour

Aux termes de l'armistice toutes les troupes ennemies devaient
 avoir évacué le 12 Juin le Pays en deça de la ligne spécifiée par
 le susdit traité. En conséquence toutes troupes de l'armée ennemie,
 soit partisans, soit d'autres corps de troupes ou isolés seront
 arrêtés sous quelque dénomination qu'elles se présentent. On
 les contiendra par la force. On portera la plus grande attention
 à ce que tous les Prussiens qui se trouvent en deça de la ligne
 d'armistice soient arrêtés. Les commandants des différents corps
 d'armée feront fouiller les bois avec soin. On est instruit que
 beaucoup de partis ennemis se cachent pour recommencer la
 suite des hostilités dans le cas de la reprise des hostilités.

Les généraux commandant à Magdebourg, à Leipzig, à Wittenberg
 feront marcher contre toutes les colonnes ennemies qui se trouvent
 sur le territoire qui conformément à l'armistice elles ne sont
 pas autorisées à occuper. Les troupes arrêtées seront arrêtées
 des armées et détenues s'il en sera rendu compte.

Dresde le 19 Juin 1813
 Le Prince Vice Comte de Major Général
 Signé Alexandre

A Son Excellence
 le Maréchal de France
 Général de Cavalerie au
 Service de S. M. le
 Roi de Prusse

Une partie considérable de l'armée qui se
 trouve en Silésie marchant en Bohême
 S. M. l'Empereur en m'ordonnant de la
 suivre est convenus avec S. M. le Roi de
 Prusse de laisser à Votre Excellence le
 commandement des troupes alliées devant
 rester en Silésie, c'est avec une vraye
 satisfaction que j'ai l'honneur de commu-
 niquer officiellement à Votre Excellence la
 volonté des deux monarques, en joignant
 à celle-ci un état détaillé des troupes
 impériales russes qui seront sous vos
 ordres, ainsi que de leur position actuelle.
 Au même temps je vous envoie des ordres
 de faire part à Votre Excellence du
 plan général d'opération arrêté par nos
 Souverains, conjointement avec S. M. l'Em-
 pereur d'Autriche et Son Altesse Royale
 de Suède, pour pouvoir servir de Base
 aux opérations de la campagne prochaine
 lesquelles en considérant l'expérience de
 Votre Excellence ajouteront sans doute de
 nouveaux lauriers à la gloire des armées
 alliées.

Toutes nos opérations se fonderont sur la
 convention conclue à Trautberg entre
 nos Souverains respectifs et S. M. le Roi
 de Prusse, en conséquence de laquelle on
 a décidé les mouvements suivants pour
 l'armée en Silésie.

En cas que l'ennemi se porte en Bo-
 hême ou contre l'armée du Prince
 royal de Suède, l'armée de Silésie
 lâchera, en évitant tout engagement
 avec un ennemi supérieur, de marcher
 autant que possible à ses opérations,
 et fendra sous le bâillon continuellement
 que l'avant-garde et toutes les troupes

Les troupes russes commandées en Silésie, après avoir
 été les transports pour l'armée prussienne, ont
 en grande partie continué de marcher vers
 l'avant.

Noms des troupes et de leur chef	Cavalerie	Infanterie				Artillerie	Total	Munitions	Munitions de campagne
		Infanterie de ligne	Infanterie à pied	Infanterie à cheval	Infanterie de réserve				
1. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
2. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
3. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
4. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
5. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
6. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
7. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
8. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
9. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
10. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
11. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
12. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
13. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
14. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
15. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
16. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
17. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
18. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
19. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
20. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
21. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
22. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
23. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
24. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
25. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
26. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
27. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
28. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
29. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
30. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
31. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
32. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
33. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
34. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
35. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
36. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
37. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
38. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
39. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
40. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
41. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
42. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
43. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
44. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
45. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
46. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
47. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
48. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
49. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
50. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
51. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
52. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
53. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
54. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
55. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
56. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
57. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
58. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
59. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
60. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
61. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
62. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
63. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
64. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
65. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
66. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
67. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
68. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
69. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
70. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
71. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
72. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
73. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
74. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
75. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
76. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
77. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
78. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
79. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
80. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
81. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
82. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
83. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
84. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
85. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
86. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
87. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
88. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
89. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
90. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
91. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
92. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
93. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
94. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
95. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
96. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
97. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
98. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
99. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
100. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	

Noms des troupes et de leur chef	Cavalerie	Infanterie				Artillerie	Total	Munitions	Munitions de campagne
		Infanterie de ligne	Infanterie à pied	Infanterie à cheval	Infanterie de réserve				
1. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
2. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
3. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
4. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
5. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
6. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
7. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
8. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
9. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
10. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000	1000	1000	
11. Régiment de Grenadiers	1000	1000	1000	1000	1000	5000			

qu'il ose prétendre que nos troupes ont tiré sur les habitans de Danzig, qui voulaient sortir de la ville - je n'ai pas besoin de faire remarquer à Votre Excellence l'absurdité et la malice de cette assertion que le Général Rapp ne met au reste en avant que par dépit puisque je n'ai pas voulu faire sortir les nombreux habitans qui voulaient quitter la ville.

Monsieur,

Danzig le 4 août 1813.

J'ai reçu enjointes huit mille 156, 169, 177, 27, 138, 81, 111, 177, 167, 106, 147, 116, 126, 126, 136, 175, 138, 167, m'adressa 69, 87, 126, 166, 121, 53, 138, 169 de m' 53, 6, 148, 126 de la part 23, 53, 171, 107, 87, 53, 167, 131, 1200 - 2109.

87, 53, 126, 105, 23, 167, 40, 114, 137, 131, 15, 138, P. major général 53, 106, 107, 138, 170, 37, 177, 175, 109, 105, 151 que le 76, 6, 52, 241, 138, 169, 131, 114, 37, 62, 81 n'a 20, 167, 167, 53, 19, 137, 90, 169, 131, 169, à l' 53, 154, 53, 6, 138, 145 de l' 22, 145, 6, 117, 1, de l' 22, 95, 167, 145, 20. un effet les 21, 138, 169, 116, 150, 126, 167, faites pour le 146, 161, 158, 89, 96, 96, 53, 99, 115, 126 ont toujours été plus de moitié 15, 138, 52, 167, 167, 90, 138, 147, 52, 121, 167, 37, 53, 167, 99, 87, 115, 167, et des 178, 138, 15, 115, 145, 131, 167 stipulés dans une convention provisoire faite après de 119, 115, 54, 53, 167, 67, 167, 6, 138, 167, 167, 81, 149, 167. cette convention, toute 20, 115, 126, 146, 87, 126 quelle fut aux 118, 131, 126, 167, 176, 52, 106, 78, à tout à 40, 138, 137, 53, 131, 159, 114, 162, 53, sous le 137, 126, 131, 154, 131 d'un 90, 169, 23, 126 reçu du fennec de Barchin de Joli de 174, 167, 165, 115, 23, 126, 157, 138, 131 fourniture. cet 90, 169, 23, 126, 53, 158, 87, 176 la suite de 149, 52, 96, 15, 158, 136 d'un corps de troupes commandées par 177, 107, 37, 90, 169, 103, 176, 135, 164. convaincu de la 107, 138, 170, 87, 167, 53, 71, 87, et de 96, 68, 137, 131, 99, 115, 116, du Duc de Wurtemberg, je me 52, 131, 169, 95, 91, 87, 15, 52, 121, 115, 20, 169, l'armistice et je me 126, 98, 167, en 53, 153, 126, 52, 54, 53, 126 en 52, 6, 106, 146, 115, ppà L. a. 2. que 108, 126, 152, 115, 16, 87, 116, des 174, 37, 131, 167, des 53, 132, 94, 99, 115, 161, que son 90, 127, 116, 15, 126, 126, 131 allait 90, 4, 134, 90, 94, 169. 180 - 200.

Des actes 66 eurent effectivement 93, 53, 138, 117, 161, 115, 81, 116, après que j'eus fait 15, 115, 115, 90, 115, 20, 169, 106, 126, 137, 148, 177 des 66, 156, 169, 8, 40, 138, 127, 167, de 4, 121, 115, 145, 126, 167 de différens faits. en 37, 117, 167, 167, 15, et en 137, 148, 170 plusieurs hommes 15, 96, 68 et en lui 150, 15, quelques 6, 61, 170, 138, 151. Cependant soit que M. le Duc de Wurtemberg eut 126, 73, 117, 6, 77 plus 105, 726, 99, 115, 116, nequ'il eut reçu de nouvelles ordres, il en 161, 115, 116 à 52, 167, 137, 159, 152, 5, 15, 6, 6, 53, 137, 153, 37, 117, 167, 103, 137, 159, 95, 176, de me tenir 40, 114, 137, 131 des 161, 164, 126, 167, dont la distribution aouit été 174, 167, 165, 115, 76, 53, et en 156, 142, 15, 115, 116, - auju tout 96, 78, 143, 53, 126, d'acquiescer exactement 117, 40, 138, 146, 115, 176, 140, 137, 200. On se fondaient d'ailleurs dans cette 137, 159, 152, 134, 145 sur la prolongation de l'armistice dont on 67, 174, 37, 176, 15, 175, 37, 169, la 20, 169, - 145, 150, 52 - 119, 180. je consentis donc à 53, 167, 167, 36, 62, 62, 40, 120 l'effet de 137, 159, 99, 167, 167, 53, 167 tant de fois 161, 90, 117, 53, 167, je fis 20, 167, 167,

Von russischen Truppen abgefangener chiffrierter Brief aus der von einer Besatzung unter dem französischen General Rapp gehaltenen Festung Danzig. Vom Kommandeur der Belagerungstruppen, Herzog Alexander von Württemberg an das russisch-preußische Hauptquartier gesandt.

Capitulation de Dresde.

Article 1^{er}

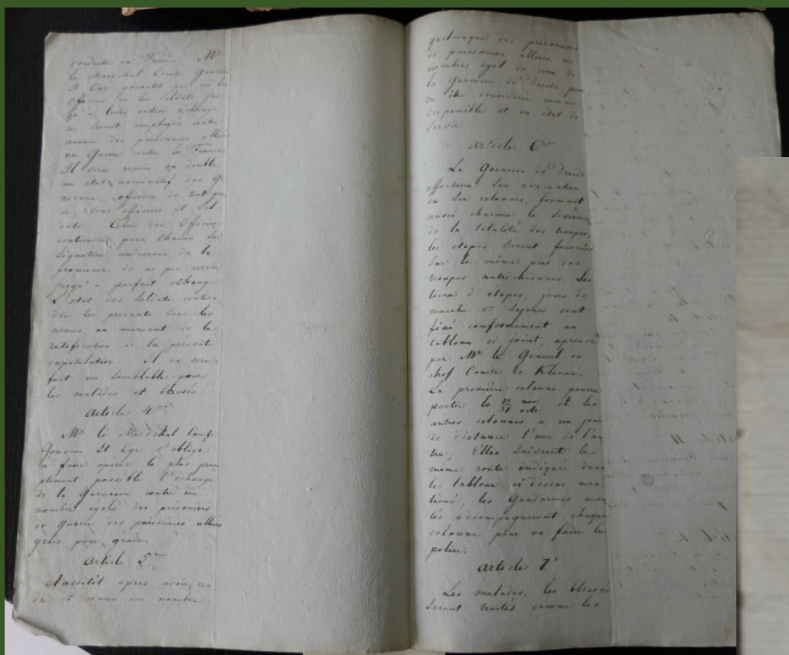
La garnison de Dresde sera
avec ses armes et bagages
hors de la ville et déposera
ses armes en avant des redoutes.
Messieurs les officiers conser-
veront leurs épées à l'exem-
ple de la Capitulation de Man-
toue, accordée à M^{le} le Gene-
ral Comte de Wurmsser. On
conservera ses armes, ses piéces
de canon avec leurs caissons et
attelages. Vingt cinq Gendarmes
mis de la garde Impériale
conserveront leurs chevaux et
leurs armes, vingt cinq Gendarmes
attachés aux diversos con-
serveront également leurs che-
vaux et leurs armes.

Article 2^e

Tous les prisonniers de Guerre
des puissances alliées qui se
trouvent présentement à Dres-
de seront tost de suite après
la signature de la capitulation
présente seront relâchés et con-
sidérés comme étant échangeés.

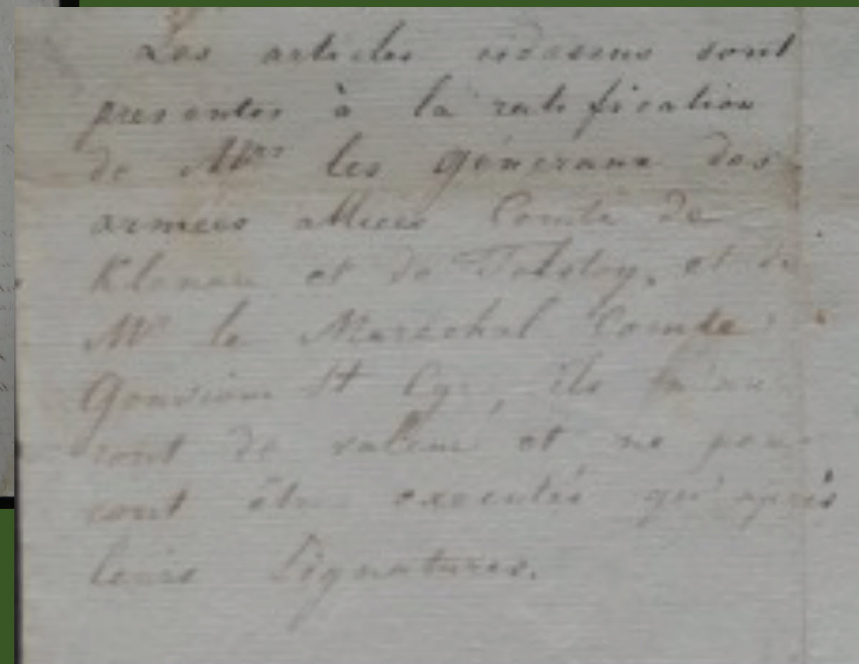
Article 3^e

La garnison de Dresde est
priorité de Guerre et sera

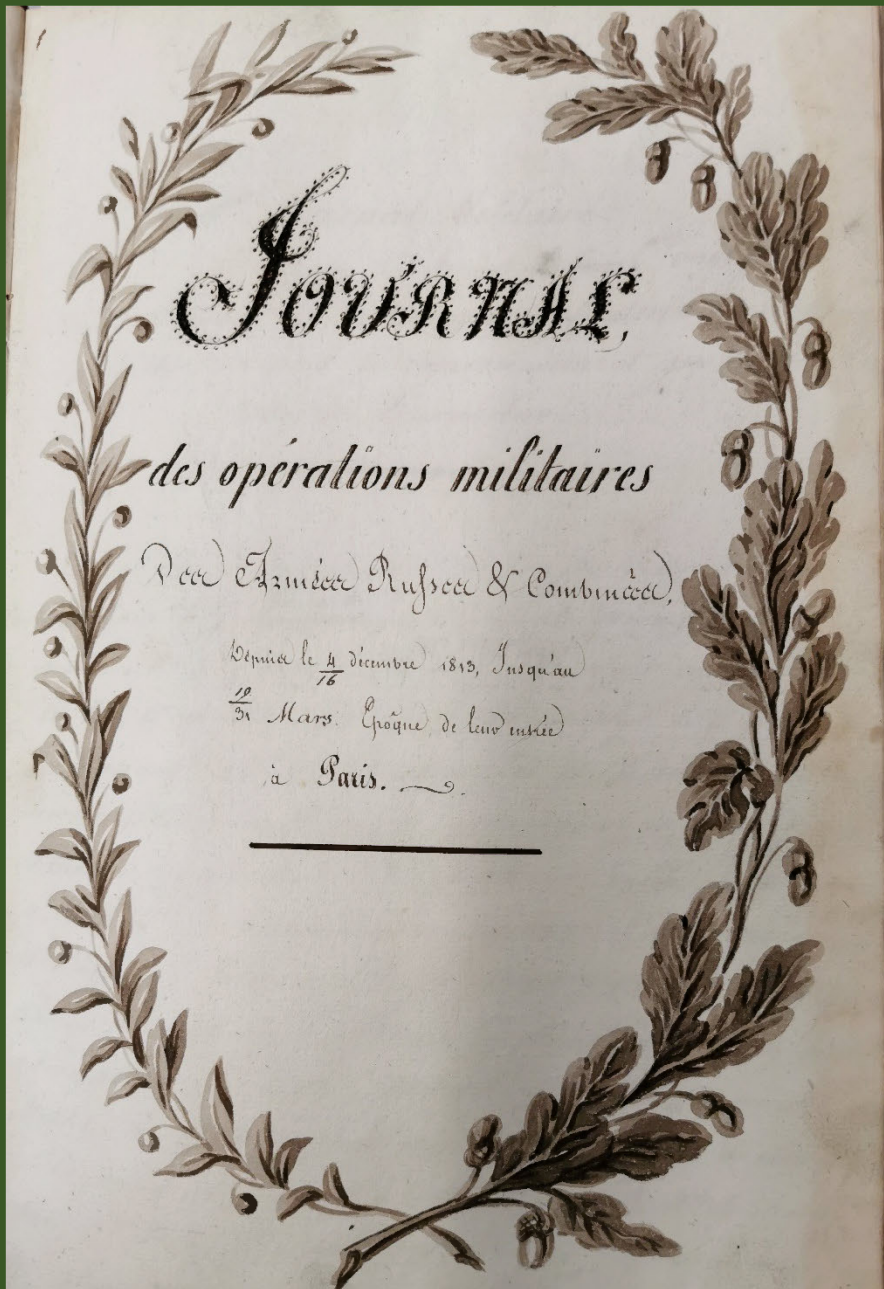


Entwurf für die Kapitulation der
französischen Garnison von Dresden
am 11. November 1813.

Für die Alliierten zu unterzeichnen
durch den österreichischen General
Graf Klenau und den russischen
Generalleutnant Graf Ostermann-
Tolstoj und auf französischer Seite
durch Marschall Gouvion- St. Cyr.
MHM



Les articles ci-dessus sont
présentés à la ratification
de M^{rs} les généraux des
armées alliées Comte de
Klenau et de Tolstoy, et de
M^{le} le Maréchal Comte
Gouvion St Cyr, ils l'ont
scellé de leurs sceaux et ne pour-
ront être exécutés qu'après
leurs signatures.



Titelblatt von Barclays

„Journal des opérations militaires des Armées Russes & Combinées depuis le 4/16 Décembre 1813, Jusqu'au 10/31 Mars Époque de leur entrée à Paris“

(i.e. „Journal der militärischen Operationen der russischen und vereinigten Armeen vom 4./16. Dezember 1813 bis zum 10./31. März [1814] der Zeit ihres Einzugs in Paris“)

Von Barclay diktiert und korrigiert, geschrieben von möglicherweise zwei Sekretären, illustriert mit lavierten Federzeichnungen durch einen unbekanntem Künstler.

Unveröffentlichtes Manuskript, das zwischen 1814 und 1818 entstanden sein muss.

Ein Resumée seiner militärischen Leistungen?

Darstellung der Leipziger Völkerschlacht im Journal Barclays.

Barclays Bewertung des 18. Oktober 1813:

„Dieser denkwürdige Tag, wird seinen Platz finden in der Geschichte der Nationen als die bemerkenswerteste und glänzendste Leistung unserer und der [Streitkräfte] unserer Alliierten. Wir legten damit nach 20 Jahren voller grausamer Kriege, Schrecken, Verheerung in jeglicher Form und beispielloser Umwälzungen das erste Fundament unserer Freiheit.“



Le Memorable Bataille de Leipzig, le 18 octobre 1813.

4^{ème} Suite des Opérations Milit^{aires} des Armées Russo-Prussiennes. et celle d'Autriche.

$\frac{4}{16}$ octob.

Napoléon, en concentrant ses principales forces à Leipzig et en arrivant lui-même le 2 du mois à la tête de sa droite, dans les villages de Könnewitz opposait à l'armée combinée, venue de la Bohême, un corps de 15000 hommes, réparti de la manière suivante. Sa droite s'appuyait à Könnewitz, son centre occupait de front les villages de Delitz, Wachau, Mohrkau et Libertsdorf; sa gauche s'étendait derrière ce dernier village, et

$\frac{6}{16}$ octob.

Cette mémorable journée, en méritant d'être placée dans les fastes de l'histoire des Nations, sera l'ornement le plus remarquable de la notre et de celle de nos Alliés. C'est elle qui après 20 ans de guerres cruelles, de terreurs, de désolation en tous genres et de bouleversements inouis, a posé le premier fondement de notre liberté!

5. Das Ausstellungsprojekt – Planungsstand Sommer 2023

Titel:

„Napoleon muss untergehen“ – Barclay de Tolly mit Feder und Schwert

Präsentationsideen / Auswahlkriterien:

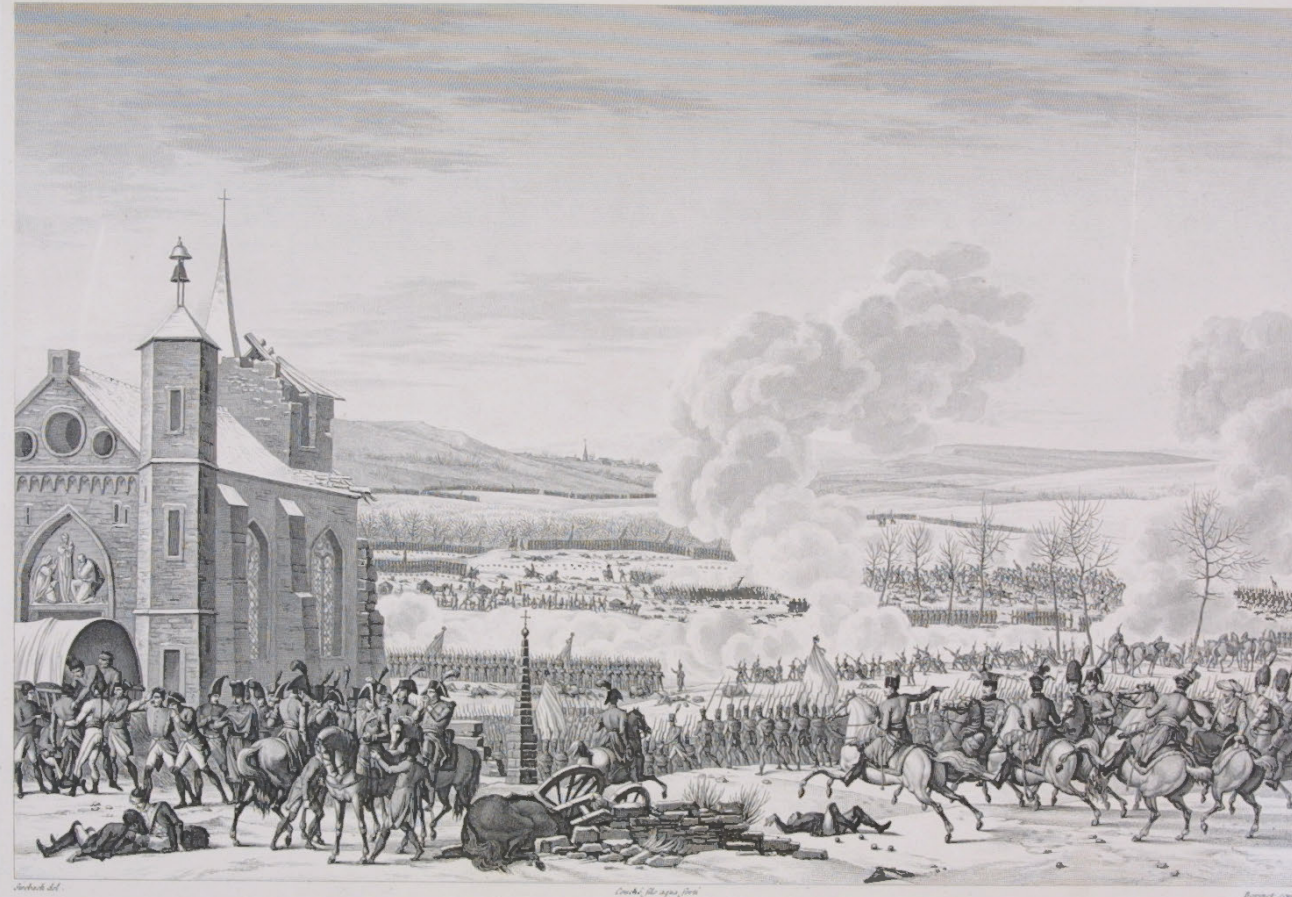
Objekte sollen im Bezug zu Inhalten der Dokumente stehen, diese gleichsam illustrieren, ohne zu dominant zu wirken.

Sie sollen in erster Linie aus den Sammlungen des MHM kommen

Ergänzt durch wenige Leihnahmen (z.B. BAM Ingolstadt, Zinnfigurenfreunde Leipzig e.V., Privatsammlungen)

Kunst

Die Schlacht bei Eylau am 9. Februar 1807. Barclay leitete die Verteidigung des Kirchhofs, wo er schwer verwundet wurde.
Kupferstich von Bovinet, um 1830 / MHM



BATAILLE DE PREUSSICH-EYLAU, LIVRÉE LE 9 FEVRIER 1807.

34462535
Ma 3163

Der Brand von Moskau 1812, Ölgemälde von Christian Johannes Oldendorp um 1816 / MHM





Versorgung eines verwundeten Offiziers des k.k. 2.
Feldjäger-Bataillons nach den Kämpfen um das
Palais Moszinska, Dresden, 26. August 1813

Wilhelm Sattler (1796-1866), nach 1813

Öl auf Leinwand

166 x 136 cm



Kosaken
eskortieren
französische
Gefangene.
Szene aus
dem Feldzug
von 1813
Ölgemälde
von Heinrich Gaede,
1814 / MHM

Zeitgenössische Darstellung des Ausmarschs der französischen Besatzung aus Dresden nach der am 11. November 1813 unterzeichneten Kapitulation. Kolorierte Federzeichnung eines unbekanntes Künstlers / MHM



Uniformteile, Waffen, Ausrüstung



Tschako für Mannschaften der
Grenadier-Kompanien des
3. Linien-Infanterie-Regiments,
Kaiserreich Frankreich, 1812-1815
/ MHM



Helm für Mannschaften, Cheveau-légers
Lanciers (französische Regimenter),
Linienkavallerie, Kaiserreich Frankreich
1811-1815 / MHM



Rock für einen Tambour der Leibgarde-Infanterie, unbekanntes Regiment, Kaiserreich Russland, 1812-1815, teilweise restauriert. Bayerisches Armeemuseum Ingolstadt

Das Bandelier gibt Rätsel auf. Gehörte es einem Tambourmajor?



Grenadiermütze für Mannschaften, Leibgarde-Pawlowski-Regiment, Kaiserreich Russland, 1828-1878. MHM

1807 war das damals der Linieninfanterie zugehörige Pawlowsker Regiment noch mit Grenadiermützen in Mitrenform ausgestattet, die eigentlich außer Dienst gestellt waren.

Auf Grund seiner Tapferkeit in der Schlacht bei Eylau durfte das Regiment die Grenadiermützen als Ehrenzeichen behalten. Besondere Traditionssymbole waren durchlöcherete Exemplare, die mit den Namen der Träger bei Eylau versehen wurden. Viele Mützen wurden im Lauf der Jahrzehnte bis zum Ersten Weltkrieg immer wieder erneuert, wobei die alte Grundform beibehalten wurde.

Auch Barclay zeichnete sich bei Eylau aus, wo er schwer verwundet wurde.

Dolman, General der Kavallerie in ungarischer Adjustierung,
Kaisertum Österreich, um 1820
MHM



Schriftgut

A u f r u f

DES

russischen Generals Barclay de Tolly

AN DIE

D e u t s c h e n ,

sich unter den Fahnen des Vaterlandes und der
Ehre zu sammeln.

Deutsche! Warum bekriegt ihr Rußland, dringt über seine Grenzen, behandelt feindsich seine Völker, die seit mehreren Menschenaltern mit Euch in freundschaftlichen Verhältnissen standen, Tausende Eurer Landsleute in ihre Mitte aufnahmen, ihren Talenten Belohnung, ihrem Gewerbfleiß Beschäftigung anwies? Was verleitet Euch zu diesem ungerechten Angriffe? Er kann nur verderblich für Euch seyn, und wird sich mit dem Tode von Hunderttausenden, oder mit Eurer gänzlichen Unterjochung endigen. Doch dieser Angriff ist nicht die Folge Eures freien selbstgefaßten Entschlusses; Euer gesunder Verstand, Euer Gefühl für Rechtlichkeit verbürgt mir dieses; Ihr seyd die unglücklichen Werkzeuge der fremden Herrschucht, die unablässig trachtet, die Unterjochung des unglücklichen Europas zu vollenden. Deutsche! Unglückliche, schwachvolle Werkzeuge zu Erreichung ehrgeiziger Zwecke, ermannet und erhebt Euch, bedenkt, daß Ihr seit Jahrhunderten in der Geschichte die Stelle eines großen, in den Künsten des Kriegs und des Friedens sich auszeichnenden Volkes einnehmt, lernet aus dem Beispiele der Spanier und Portugiesen, daß der feste kräftige Wille eines Volkes den Angriff und die Unterdrückung der Fremden zu vereiteln vermag. Ihr seyd unterdrückt, aber noch nicht entartet; vergaßet gleich viele aus Euren obern Ständen ihre Pflichten gegen das Vaterland, so ist doch die große Mehrheit Eures Volks biedert, tapfer, des Drucks der Fremdlinge überdrüssig, Gott und dem Vaterlande treu. Ihr, die der Eroberer auf die Grenzen Rußlands getrieben, verlaßt also die Fahnen der Knechtschaft, sammlet Euch unter den Fahnen des Vaterlandes, der Freiheit und der Nationallehre, welche unter dem Schutze Sr. Majestät des Kaisers, meines allerdnädigsten Herrn, errichtet werden. Er verspricht Euch den Beistand aller tapfern russischen Männer aus einer Bevölkerung von 50 Millionen seiner Unterthanen, die den Kampf für Unabhängigkeit und Nationallehre bis zum letzten Athemzuge zu bestehen entschlossen sind. Des Kaisers Alexanders Majestät hat mir den Auftrag zu erteilen geruht, allen auswandernden braven deutschen Offizieren und Soldaten die Anstellung in der deutschen Legion anzubieten. Sie wird befehligt werden von einem der Fürsten Deutschlands, der seine Anhänglichkeit an die Sache des Vaterlandes durch Thaten und Aufopferungen bewährt hat, und die Wiedereroderung der Freiheit Deutschlands ist ihre erste Bestimmung. Wird der große Zweck erreicht, so ertheilt das dankbare Vaterland glänzende Belohnungen seinen treuen heldenmüthigen Söhnen, die es von seinem Untergange retteten. Ist der Erfolg nicht ganz glücklich, so versichert hierdurch mein allerdnädigster Kaiser diesen braven Männern Wohnsitz und eine Kreisstätte unter dem schönen Himmelsstrich des südlichen Rußlands. Deutsche, wählet, folgt dem Rufe des Vaterlandes, der Ehre, und genießt die Belohnung Eures Muths und Eurer Aufopferung, oder beugt Euch ferner unter das Joch der Unterdrückung, das auf Euch lastet, und Ihr werdet untergehen in Schande, Elend und Erniedrigung, der Spott des Auslandes, der Fluch Eurer Nachkommen.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Kaiserl. Majestät des Kaisers von Rußland.

Der Oberfeldherr des russischen Heeres,
Barclay de Tolly.

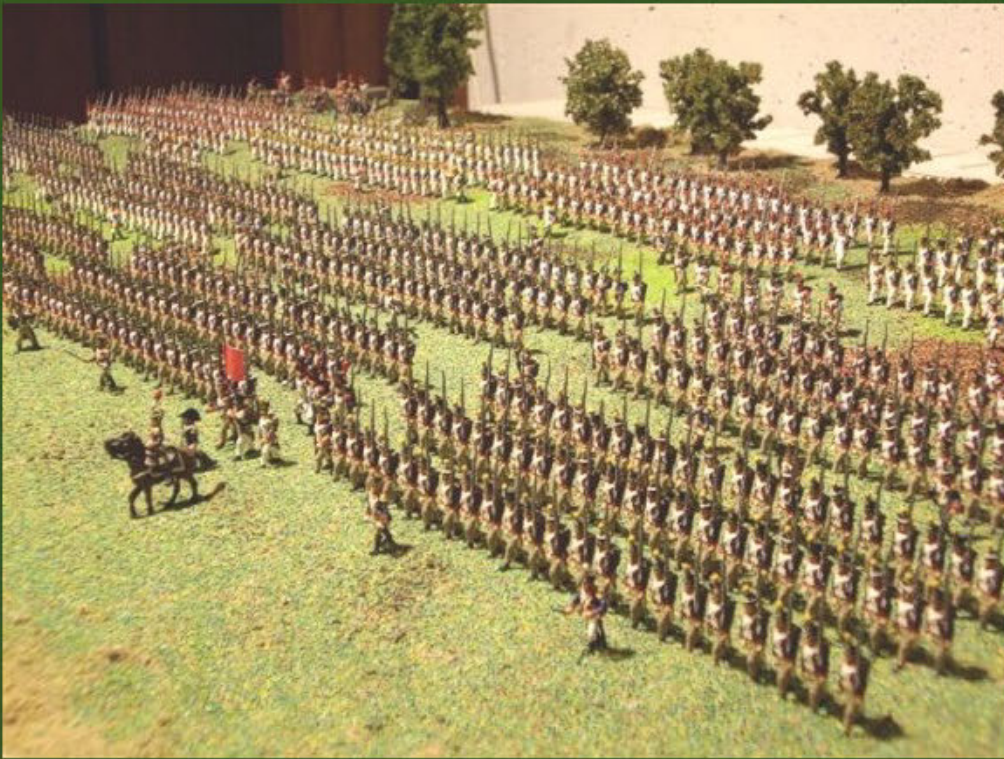
BBA J 6 2 4 0

MHM

Miniaturfiguren und Dioramen



Russischer Generalstab bei Borodino, 1812. Vollplastische 28mm-Zinnfiguren von Perry Miniatures. Barclay ist hier als Dritter von links abgebildet.



Französisches Infanterieregiment. Angriff in Bataillonskolonnen.
Diorama von Arndt Wolfram mit 1:72 Kunststofffiguren



Angriff russischer Kürassiere auf ein Karree westphälischer Infanterie. Diorama von Jens Kalle mit 1:72 Kunststofffiguren



Napoleon in Pirna, 1813.

Diorama von Jens Kalle mit 1:72 Kunststofffiguren

Abwehr eines russischen Angriffs auf
die Festung Danzig durch bayerische
Infanterie, 1813

Diorama von Martin Götz mit flachen
30mm Zinnfiguren





Abwehr eines Versuchs des Lützowschen Freikorps, sich der Stadtkasse von Hof (Bayern/Oberfranken) zu bemächtigen.

Vignette von Martin Götz mit 54mm Kunststofffiguren auf der Basis von Historex-Bauteilen.

6. Barclays Platz in der Geschichte

Mit Ehren überhäuft am Ende der Napoleonischen Kriege, doch immer im Schatten glamouröserer Helden wie Michail Ilarionowitsch Kutusow (1745-1813), Pjotr Iwanowitsch Bagration (1765-1812) oder Matwei Iwanowitsch Platow (1753-1818)



In den 1813-15 alliierten Staaten vollkommen in Vergessenheit geraten

Verfemt in der Sowjetunion

Wiederentdeckung seit den 1990er Jahren

Spätestens seit Michael Josselsons Biografie über Michail Bogdanowitsch Barclay verstärkt wahrgenommen als baltendeutscher und vor allem estnischer Nationalheld.

Generalfeldmarschall
Michail Bogdanowitsch
Fürst Barclay de Tolly

Posthumes Porträt, 1829 gemalt
von George Dawe (1781-1829) für die
„Ruhmeshalle der Helden
des Vaterländischen Krieges“
im Winterpalast der Eremitage in
Sankt Petersburg



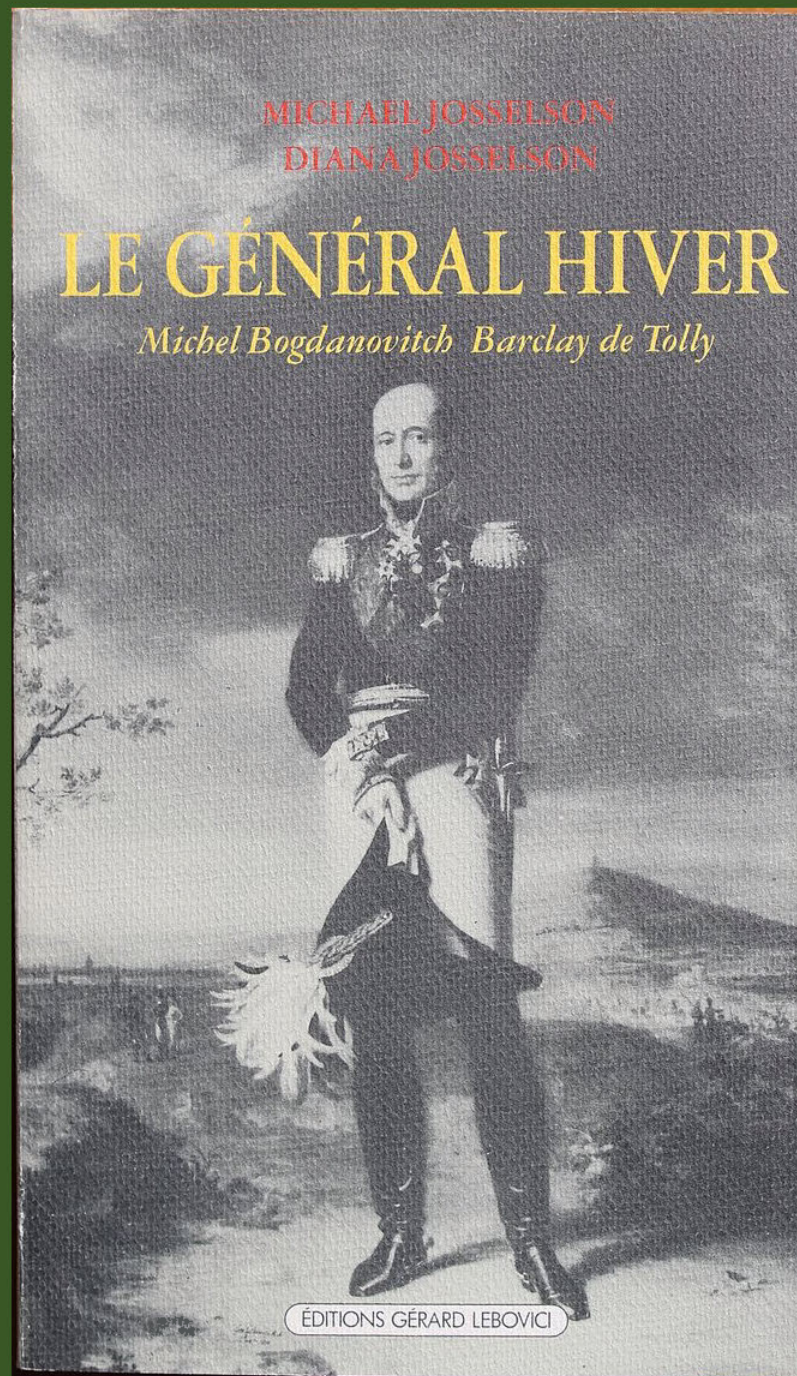
St. Georgs-Orden, 4. Klasse
Kaiserreich Russland 1769-1917



Orden des Heiligen Andreas des
Erstberufenen, 1. Modell,
Bruststern.
Kaiserreich Russland 1698-1917

MHM

„Le Général Hiver“ („General Winter“),
die französische Ausgabe von:
Michael und Diana Josselson,
The Commander. A Life of Barclay
de Tolly, Oxford 1980



V.I.n.r.: Denkmäler für Barclay in Riga, Sankt Petersburg, Dorpat (Tartu) und Insterburg (Chernyakovsk)



...und eine Büste in der Walhalla bei Donaustauf (Oberpfalz)

Nikolaj Okhlopow als Barclay de Tolly in dem Film „Kutusow“ von 1943



„Der Kriegsrat von Fili“,
1880 gemalt von Alexej
Kivtschenko / Tretjakow-
Galerie

In Sergej Bondartschuks Verfilmung von Tolstois „Krieg und Frieden“ (1968) erscheint Barclay nur als Statist. Sein Darsteller – ein Schauspieler namens Poghorzhelsky – wird in den „credits“ nicht genannt.